



Gemeinde Adnet

Adnet 18, 5421 Adnet

01.07.2020

Telefon 06245/84041

Fax 06245/84041-33

www.adnet.at

gemeinde@adnet.at

Geschätzte Bevölkerung von Adnet!

Corona in Adnet — eine Zwischenbilanz

Liebe Adneterinnen und Adneter!

Seit Ausbruch der Pandemie auf der ganzen Welt sind nun schon einige Monate vergangen. Zu Beginn fühlte es sich an wie ein unsichtbares Gewitter, das am Horizont heraufzog und nicht aufzuhalten war.

Seitens der Gemeinde wurden viele Vorkehrungen getroffen, um eine Ausbreitung des Virus bestmöglich einzudämmen, was auch mit eurer tatkräftigen Unterstützung gut gelungen ist.

Leider mussten wir gleich zu Beginn der Pandemie in Adnet ein Todesopfer beklagen. Auch fünf weitere Mitbürger haben sich bis heute mit dem heimtückischen Virus infiziert.

Viele Bürger haben in dieser schwierigen Zeit ihre Hilfe angeboten und mitgeholfen, diese Krise in unserem Dorf zu bewältigen. Es wurden Masken genäht, Nachbarn mit dem Nötigsten versorgt und vieles mehr.

Ich danke meinen Kameraden bei der Feuerwehr, die gemeinsam mit der Gemeinde und dem Unimarkt viele Adneter mit Lebensmitteln und Arzneien versorgt haben.

So schlimm diese Pandemie auch war und ist, gibt es trotzdem ein paar positive Aspekte.

Wir sind trotz Abstandhalten näher zusammengerückt, in der Familie, mit Freunden, in der Nachbarschaft, in der ganzen Dorfgemeinschaft. Eine Entschleunigung des Lebens trat ein.

Ein nettes Wort, eine helfende Hand habe ich und wahrscheinlich auch ihr immer wieder bei uns in Adnet erfahren dürfen.

Keiner von uns hat so eine weltweite Krise je erlebt und man kann schwer abschätzen wie es weiter geht.

Viele von uns sind in Kurzarbeit oder haben ihre Arbeit verloren und auch unsere Unternehmen und Wirtschaftstreibenden haben mit größten Schwierigkeiten zu kämpfen.

Viele österreichische Gemeinden, auch im Tennengau, sind durch fehlende Einnahmen plötzlich zahlungsunfähig geworden und können nur mit Hilfe von Bund und Land über die Runden kommen.

Für unsere Gemeinde kann ich berichten, dass die Kommunalsteuer - eine der wichtigsten Einnahmen - sogar in der Krise immer stabil blieb, da nur ganz wenige Betriebe Kurzarbeit anmelden mussten.

Mehr Sorgen machen allen Gemeinden die sogenannten „Bundesertragsanteile“. Hier handelt es sich um Zuweisungen aus Steuereinnahmen, die nach einem bestimmten Schlüssel an die Gemeinden vom Bund überwiesen werden. Hier kommt es momentan zu Ausfällen bis zu minus 30 Prozent, die an allen Ecken und Enden fehlen.

Vom Land werden jetzt bis Ende des Jahres 50 Prozent dieser Mindereinnahmen ausgeglichen und auch der Bund stellt den Gemeinden Mittel zur Verfügung.

Um in Adnet weiter handlungs- und vor allem zahlungsfähig zu bleiben, wurde auch in der letzten Gemeindevertretungssitzung eine Liste von Projekten und Vorhaben beschlossen, die je nach Dringlichkeit aufgeschoben werden müssen. Ich danke allen in der Gemeinde vertretenen Fraktionen, die alle gemeinsam an einem Strang ziehen, um diese Herausforderungen zu bewältigen.

Der Sommer ist auch trotz Corona bei uns angekommen und es stehen der Urlaub, Ausflüge und Freizeitaktivitäten vor der Tür.

Ich weiß, dass es viele schon nicht mehr hören können, wenn über die Medien die „Aufrufe der Bundesregierung“ an uns herangetragen werden.

Wir Österreicher können uns im internationalen Vergleich, was die Infektionszahlen betrifft, glücklich schätzen. Aber das Blatt kann sich sehr schnell wenden, wenn wir zu leichtsinnig oder unachtsam sind. Wir sollen uns nicht zu sehr in Sicherheit wiegen, denn das Virus ist nach wie vor unter uns und lange noch nicht besiegt. Daher sollen wir die Maßnahmen der Bundesregierung ernst nehmen: Abstand halten, Hände waschen und Mund-/Nasenschutz verwenden wo erforderlich. Wir hoffen alle auf wirkungsvolle Medikamente, um die Krankheit wieder auszurotten.

Ich wünsche euch allen trotz Corona-Maßnahmen einen schönen Sommer und dass wir rückblickend einmal sagen können, dass wir die Krise im Jahr 2020 gut gemeistert haben.

Euer Bürgermeister



Auer Wolfgang

Geschwindigkeitskontrollen in Adnet

In den vergangenen Wochen sind der Polizei und der Bezirkshauptmannschaft Hallein häufiger die Ergebnisse privater Geschwindigkeitsmessungen aus dem Ortsteil Waidach übermittelt worden, aus welchen hervorgeht, dass es insbesondere in der 30 km/h-Zone immer wieder zu massiven Geschwindigkeitsüberschreitungen kommt. Das erlaubte Tempo wurde teils bis zum Vierfachen überschritten. Eine vermehrte Überwachung durch die Polizei in diesem Bereich und im gesamten Gemeindegebiet ist nun die Folge. Es wird ersucht, sich zum Schutze aller Verkehrsteilnehmer aber auch zum eigenen Wohl an die Geschwindigkeitsbeschränkungen zu halten.

Die Malerei Angerer sucht

Lehrlinge



MALEREI ANGERER

zur Ausbildung zum Maler- und Beschichtungstechniker (m/w)

Schnuppertage sind jederzeit möglich! Bewerbungen an Malerei Angerer, Adnet 433, 5421 Adnet, E-Mail: malerei.angerer@sbg.at oder unter Telefon 0664 44 20 605